

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienevorschriften.
Änderungen oder mögliche Fahrteinschränkungen werden auf
der www.bayerwald-ticket.com schnellstmöglich aktualisiert.



Die Waldbahn, die Oberpfälzabahn und ein verzweigtes
Netz von Linien- und Rufbussen sowie die Winterbusse
Kraft tanken in den Winterwald. Egal ob im Urlaub oder bei
einer kleinen Auszeit im „Urlaub dahlein“, mit unseren
öffentlichem Verkehrsmitteln sind Sie auch bei winterlichen
Straßenverhältnissen sicher unterwegs. Sie sind flexibel
zu- und abfahren Sie mit Bus und Bahn die Naturschätze in der
Region!

Den Bayerischen Wald mit Bus und Bahn erleben!
kostenfrei mit GUTi
9,00 € mit dem Bayerwald-Ticket,
kostenfrei mit GUTi

Den Bayerischen Wald
mit Bus und Bahn erleben!
kostenfrei mit GUTi
9,00 € mit dem Bayerwald-Ticket,
kostenfrei mit GUTi

www.bayerwald-ticket.com

Ausflugsziele mit Bus & Bahn

Winterausgabe



Bayerwald Ticket



Preiswert mobil mit Bus und Bahn.
Mit GUTi sogar gratis!

Empfehlungen für Ihre Ausflugsplanung:

Unsere Ausflugsvorschläge sollen einen kleinen Vorgeschmack auf das vielfältige Angebot machen, das Ihnen Bus und Bahn auch im Winter erschließen. Zudem bieten die Tourist-Infos der Gemeinden sowie die Nationalpark- und Naturpark-Häuser kostenloses Infomaterial mit winterlichen Wander- und Ausflugsvorschlägen. Hier berät man Sie gerne zur Begehrbarkeit von Wegen oder den Loipenzustand und hat tagesaktuelle Hinweise zu Schneeschuhtouren sowie den Rodel-, Ski- und Langlaufmöglichkeiten in der Region. Der Nationalpark bietet zusätzlich zu ausführlichen Tourenbeschreibungen im Internet sogar eine eigene App fürs Handy an. Auf www.bayerwald-ticket.com finden Sie weitere Ausflugs-tipps mit Fahrplanhinweisen und Service-Links.

Hinweis für Winterwanderer und Schneeschuhgeher



In der Region sind die ausgewiesenen Wanderwege gut erkennbar markiert:

- Winterwanderwege: schwarze Ziffer auf gelbem Quadrat. Abkürzung bei den Tourentipps „gelbe Zahl“
- Naturpark Bayerischer Wald: Rundwanderwege mit weißer Ziffer in rotem Kreis, Zielwanderwege mit weißer Ziffer in farbigem Quadrat. Abkürzung „rote Zahl“, bzw. „farbige Zahl“
- Nationalpark Bayerischer Wald: Rundwanderwege mit Tier-symbolen auf gelbem Hintergrund, Zielwanderwege mit Pflanzensymbolen auf weißem Hintergrund. Abkürzung „Tier“, bzw. „Pflanze“
- Naturpark Oberer Bayerischer Wald (Landkreis Cham): Weiß-rote Quadrate mit einem Kürzel für die jeweilige Gemeinde plus eine Ziffer. Abkürzung, z.B. „Ar03“

Nicht alle Wanderwege können im Winter geräumt werden. Bitte informieren Sie sich bei der Tourist-Info der Gemeinden über den aktuellen Wegezustand bzw. zum Netz der ausgewiesenen Winterwanderwege.

Zum Schutz bedrohter Tier- und Pflanzenarten, wie etwa dem Auerhuhn, bitten wir Sie die markierten Wege nicht zu verlassen. Außerdem sollten Sie genügend Proviant und Getränke einpacken, da die Schutzhütten im Winter nur eingeschränkt geöffnet sind.

Hinweis zu den Fahrzeitangaben bei den beschriebenen Touren:

- Die Zeitangaben bei den Linienbussen beziehen sich auf die täglich angebotenen Fahrten. Am Wochenende und Feiertagen gilt ein eingeschränktes Verkehrsangebot.
- Bei den speziellen Winterbussen ist die Hauptverkehrszeit vom 19.12.2020 – 28.02.2021. Vom 01.03. – 11.04.2021 gilt ein reduziertes Fahrtenangebot.
- Gemäß Geltungszeitraum von Bayerwald-Ticket und GUTi (Mo-Fr ab 8 Uhr, Sa, So, Feiertage ganztags) sind weitere Fahrtenangebote vor 8 Uhr nicht berücksichtigt.
- Die Fahrzeiten der Waldbahn beziehen sich auf die werktäglichen Fahrten ab 8 Uhr. Am Wochenende ergeben sich zum Teil Fahrplanlücken.
- Bitte beachten Sie die gesondert gekennzeichneten Rufbus-Angebote. Hier müssen die Fahrten mindestens eine Stunde vor Fahrtbeginn angemeldet werden. Rufbusanmeldung im Landkreis **FRG unter Telefon 0 85 51 / 5 73 20** im Landkreis **REG unter Telefon 09921 / 9499964**

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygieneregeln. In allen Bussen, Zügen und an den Haltestellen ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Silber-Bonus im Landkreis Regen:

Landkreisbürger ab 65 Jahren, bzw. mit einem GdB über 50 erhalten für Fahrten innerhalb des Landkreises die Hälfte der Fahrtscheinkosten erstattet. Infos und Anträge unter oepnv@ira.landkreis-regen.de oder Telefon 09921/601-264.

Impressum:

Herausgeber: GUTi-Koordinierungsstelle in Zusammenarbeit mit den Tourist-Infos der GUTi-Gemeinden und den beteiligten Verkehrsunternehmen. GUTi@ira.landkreis-regen.de, www.bayerwald-ticket.com
Fotos: Wildlife Photography, Gregor Wolf, Tourist-Infos Lam, Bodenmais, Frauenau, Bea Eiler/Ferienregion Nationalpark Bayer. Wald, Horst Lüdicke, Christina Wilberer.
Satz und Druck: Druck & Service Garhammer GmbH, 94209 Regen
Streckennetz: Kartographie Muggenthaler, 94209 Regen

Alle Angaben wurden sorgfältig erhoben. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Aus unzutreffenden Angaben kann kein Schadensanspruch geltend gemacht werden. Es gelten generell die Beförderungsbestimmungen der beteiligten Verkehrsunternehmen.



1

Flusswanderweg - Winter in Bayerisch Kanada

Fast könnte man meinen, die Waldbahn-Linie von Gotteszell nach Viechtach sei nur zu Ausflugszwecken „erfunden“ worden. Sie gilt als eine der schönsten Bahnstrecken Deutschlands und hat im Winter einen ganz besonderen Reiz. Weil aber die Waldbahn ein ganz regulärer Regionalzug ist, muss man weder einen „Ausflugszuschlag“ bezahlen, noch ist eine Anmeldung erforderlich. Einsteigen – hinsetzen – Fahrschein ohne Aufpreis beim Zugbegleiter lösen. Unser Tipp: wählen Sie in Fahrtrichtung Viechtach einen Platz auf der rechten Zugseite. So haben Sie einen ungetrübten Blick auf eine glitzernd vereiste Flusslandschaft, die man nur zu Fuß oder vom Zug aus genießen kann. Abfahrt nach Viechtach ist in Gotteszell mit der RB38 stündlich zur Minute 39. Ab Viechtach geht es stündlich zur Minute 37 zurück. Nicht ohne Grund wird Viechtach als „Hölledeckel“ bezeichnet. Hier fällt der Winter oft deutlich milder aus als im übrigen Bayerischen Wald. Deshalb lässt sich der Flusswanderweg zwischen Bahnstation Gumpenried-Asbach und Viechtach-Schnitzmühle meist das ganze Jahr über begehen. Der 9 km lange Weg verläuft auf der linken Flussseite flussabwärts immer auf der „blauen 3“. Nach etwa 4 km Flussbegleitung geht es weiter über Felder und Wiesen zum Liebestal, wo man der Aitnach bachabwärts bis Fischaitnach und zur Bahnstation Schnitzmühle folgt. Von hier fährt die Waldbahn (RB38) stündlich zur Minute 18 nach Viechtach und zur Minute 41 in Richtung Gotteszell.



2

Winterspaziergang im Lamer Winkel

Der gemütliche etwa 5 km lange Spazierweg wird zwar nicht als regulärer Winterwanderweg geräumt, da er in Tallage verläuft, ist er aber auch im Winter fast durchgängig begehbar. Vom Marktplatz in Lam geht es über die Kinogasse zum Panoramapark. Hier folgt man einem landwirtschaftlichen Weg abwärts zur Ginglmühle. Dort biegt man rechts ab und folgt der Straße vorbei am Bauernhof Ginglmühle bis zum Kreisverkehr und geradeaus in Richtung Frahels. Hier gleich rechts abbiegen auf die Alte Frahelser Straße, vorbei an einer Totenbrettgruppe bis zur Frahelser Straße und dann unmittelbar links ab in den Postwirtweg. Vorbei am Landgasthof Postwirt und seinem Wildgehege führt die Markierung „Ar03“ über Wiesen, Feld- und Waldabschnitte weiter nach Hinterfrahels zum Seepark in Arrach. Hier überquert man die Straße zur Tankstelle, hält sich an der Ampel links in die Eckstraße und erreicht nach ca. 850 m den Bahnhof.

Nur 5 Gehminuten vom Bahnhof entfernt lohnt sich ein Besuch im Museumsdorf „Drexler Hof“ mit Schnapsbrennerei, Ausstellungen und Museums Café. Etwa alle zwei Stunden verbindet die Oberpfälzabahn die Orte Lam und Arrach, so dass der Spaziergang bequem in beide Richtungen möglich ist. Abfahrt in Lam täglich um 9:34, 11:34, 13:34 (nur Sa+So), 15:34 und 17:34 Uhr. Mo-Fr zusätzlich um 12:57 und 14:05 Uhr. Abfahrt in Arrach in Richtung Lam ist täglich um 10:22, 12:22, 14:22 (nur Sa+So), 16:22, 17:27 und 18:22 Uhr. Mo-Fr zusätzlich um 8:54, 13:44 und 14:51 Uhr.



3

Nationalparkspaziergang: Grenzbahnhof – Schwellhäusl – Haus zur Wildnis

Diese Tour durch den Nationalpark kann man je nach Schneelage entweder auf den geräumten Radwegen oder auf den Sommer-Wandersteigen erleben. Start und Ziel, der Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein mit den NaturparkWelten, bzw. das Nationalparkzentrum Falkenstein in Ludwigsthal mit dem Tierfreigele und dem Haus zur Wildnis, sind im Stundentakt mit der Waldbahn (RB35) zu erreichen. In beiden Einrichtungen lässt sich die Wanderung bei einer gemütlichen Einkehr und abwechslungsreichen Ausstellungen beschließen. Bei der „Schneevariante“ der etwa 12 km langen Wanderung folgt man ab Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein der Bahnhofstraße und überquert die Bahngleise hinein in den Nationalpark. Ab hier verläuft der geräumte Radweg (Radtour 17) über den Hochberg zum Schwellhäusl und weiter in Richtung Süden entlang der Großen Deffernik bis zur Straße nach Zwieslerwaldhaus. An der Bushaltestelle „Zwieslerwaldhaus Deffernik“ quert man die Straße und folgt dem Wirtschaftsweg entlang dem Bahngleis und kommt nach etwa 15 Gehminuten zur Bahnstation Ludwigsthal. Die Waldbahn fährt immer stündlich zur Minute 05 in Richtung Bayerisch Eisenstein und zur Minute 49 nach Zwiesel. Wer es nicht zu eilig hat, lässt den Tag bei den spannenden Ausstellungen und einer gemütlichen Einkehr im Haus zur Wildnis ausklingen. Hierzu nimmt man kurz vor der Bahnstation den Weg „Luchsfährte“ und erreicht, vorbei am Luchs- und Wolfgehege, das Nationalpark-Infozentrum Haus zur Wildnis.



4

Winterspaziergang: Rabenstein – Schönebene - Bodenmais

Der Winterwanderweg „gelbe 10“ verbindet auf etwa 14 Kilometer Zwiesel mit Bodenmais und ist aus beiden Richtungen gleichermaßen begehbar. Am attraktivsten und landschaftlich reizvoller ist der 7 Kilometer lange Abschnitt in den Hochlagen zwischen Rabenstein und Schönebene. Die Stadtlinie 7142 fährt Mo-Fr um 9:14, 11:11 und 13 Uhr sowie an Schultagen um 12:12 Uhr sowie samstags um 8:11, 10:11 und 12:33 Uhr vom Bahnhof Zwiesel nach Rabenstein. Hier beginnt die Winterwanderung direkt am Schloss Rabenstein. Anfangs parallel mit dem Gläsernen Steig führt die „gelbe 10“ am Fuße des Hennenkobel vorbei am Quarzbruch und dem Naturschutzgebiet Kiesau bis zur Schönebene. Ab Haltestelle Schönebene verkehrt der Bodenmaiser Winterbus 6085 ab 9:53 Uhr halbstündlich, in der Hauptsaison sogar alle 15 Minuten, hinab nach Bodenmais. In Bodenmais besteht mit der Waldbahn (RB36) stündlich zur Minute 29 Rückfahrmöglichkeit nach Zwiesel. Die Waldbahn fährt ab Zwiesel immer zur vollen Stunden in Richtung Bayerisch Eisenstein und Regen / Plattling sowie zur ungeraden Stunde zur Waldbahn nach Frauenau, Spiegelau, Grafenau. Letzte Rückfahrt in Richtung Grafenau ist um 19:02 Uhr.



5

Auf dem Gläsernen Steig: Frauenau - Spiegelau

Start der Wintervariante des etwa 15 km langen Etappenabschnitts ist am Glasmuseum in Frauenau. Vorbei am Bahnhof und der Glasmanufaktur Poschinger führt der Winterwanderweg „gelbe 15“ aus dem Ort hinaus. Bachaufwärts entlang der Flanitz und meist parallel zur Waldbahnlinie ist nach gut 4 km der Weiler Flanitzhütte erreicht. Nach weiteren 4 km entlang der Flanitz wird auf dem „Rüsselkäfer“ Klingenbrunn-Bahnhof erreicht. Wir biegen rechts ab und erreichen nach ca. 1,5 km auf der wenig befahrenen Straße den Parkplatz „Schneiderbach“. Von hier geht es links auf dem gewalzten Winterwanderweg weiter, nach ca. 700 Meter rechts und nach weiteren 700 Meter wieder links bis zur Markierung Feldhase, die nach ca. 2,5 km Spiegelau erreicht. Frauenau und Spiegelau sind bequem mit der Waldbahn (RB36) und der Buslinie FRG 301 zu erreichen, so dass die Wanderung aus beiden Richtungen möglich ist. Wer mag, kann auf etwa halber Strecke in Klingenbrunn-Bahnhof abkürzen und mit der Waldbahn zurückfahren. Abfahrt der Waldbahn ist in Grafenau nach Zwiesel immer zur geraden Stunde (Spiegelau Minute 18, Klingenbrunn-Bahnhof Minute 23, Frauenau Minute 34), Abfahrt in Zwiesel nach Grafenau zur ungeraden Stunde (Frauenau Minute 17, Klingenbrunn-Bahnhof Minute 27, Spiegelau Minute 32).



6

Königsetappe der Bayerwald-Loipe: Mauth - Finsterau

Auf 150 Kilometer durchquert die Bayerwald-Loipe den Bayerischen Wald. Wer möchte sie nicht bezwingen? Einer der bekanntesten Abschnitte ist die sehr schneesichere Dreikönigsloipe zwischen Mauth und Finsterau. Start zur winterlichen Herausforderung für Freunde der klassischen Technik ist das Loipenzentrum am Ortschaftsbeginn in Mauth, bei der Igelbushaltestelle Mauth P&R-Parkplatz. Die etwa 13 Kilometer beginnen moderat auf dem blauen Abschnitt der Dreikönigsloipe auf 940 m Höhe und führen am Reschbach entlang in den Nationalpark Bayerischer Wald hinein. Nach ca. 10 km geht es hinauf zur Anschlussloipe in Richtung Wistberg und Skistadion Finsterau. Bis zum Etappenziel Finsterauer Ski-Sportstadion ist gute Kondition gefordert, aber auf dem Rückweg darf man sich im Wintergelbus zurücklehnen. Da Parkplätze an der Loipe knapp sind, empfehlen wir die Anreise mit dem Wintergelbus, der um 9:18, 11:18 und 13:18 Uhr zwischen Klingenbrunn, Spiegelau, Riedlhütte, Neuschönau, Hohenau, Mauth und Finsterau verkehrt. Wer die Tour verlängern mag, läuft ab dem Skistadion die Finsterauer Loipe weiter über die Hammerklauenloipe und am Teufelsbach entlang über Hinterfirmiansreut weitere gut 10 km bis Mitterfirmiansreut. Ab hier verkehrt der Rufbus der Linie 401 mehrmals täglich nach Freyung. Zum Loipenstart in Mauth können Wintersportler aus Freyung mit dem Rufbus der Linie 402.



7

Bahnausflug: Viechtach - Regen - Zwiesel

Viechtach ist eine gastliche Kleinstadt, die sich mit Ausstellungen der Phantastischen Kunst einen Namen gemacht hat. Weitum sichtbar ist das Quarzriff „Großer Pfahl“, der hier als markante Landmarke zu Tage tritt. Die Naturpark-Infostelle im Alten Rathaus zeigt Geologie, Fauna und Flora dieses Naturdenkmals in einer Dauerausstellung. Seit 2016 ist Viechtach mit dem Streckenabschnitt Gotteszell-Viechtach im Stundentakt an die Hauptlinie der Waldbahn angeschlossen. Für die Weiterfahrt nach Regen und Zwiesel in Gotteszell von RB38 in die RB35 bequem am Bahnsteig gegenüber umsteigen. In der Kreisstadt Regen inszeniert das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum auf 2.000 qm Ausstellungsfläche die Agrar- und Sozialgeschichte vom 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert. Oberhalb der Stadt thront die Burgruine Weißenstein und lädt zum Spaziergang und einem Besuch im Gläsernen Wald ein. Der Weg vom Bahnhof nach Weißenstein kann mit den Rufbussen 8211 und 8212 abgekürzt werden. Die Glasmacherstadt Zwiesel hat durch die renommierte Glasfachschule und Firmen wie Theresiental oder Schott Zwiesel einen klingenden Namen. Kultur- und historisch Interessierte sollten einen Besuch im modern eingerichteten Waldmuseum fest einplanen. Zwiesel ist Knotenbahnhof für die Waldbahn und zur vollen Stunde aus Bodenmais, Plattling, Bayerisch Eisenstein und Grafenau gut zu erreichen.



8

Busausflug: Grafenau - Freyung - Waldkirchen

Der Schnellbus 100 verkehrt mehrmals täglich zwischen den hübschen Bayerwaldstädten Grafenau, Freyung und Waldkirchen. In der Stadt Waldkirchen erinnert man im Museum Goldener Steig, das in einem der alten Wehrtürme untergebracht ist, an diesen historischen Handelsweg. Bei einem Bummel über den schönen Marktplatz entdeckt man die weitgehend erhaltene historische Ringmauer und das Wahrzeichen der Stadt, die steinerne Radabwaiser. Ebenfalls einen Besuch wert ist das Auswanderer Museum im Emerenz-Maier-Haus im Ortsteil Schiefweg. In der Kreisstadt Freyung thront hoch über der Wolfsteiner Ohe das Schloss Wolfstein, wo eine Kunstgalerie und das Museum Jagd-Land-Fluss untergebracht sind. Das Museum zeigt in spannenden, interaktiven Ausstellungen die Themen „Jäger und Gejagte“, „Jagd damals und heute“, „Grenzgänger“ sowie „Leben am und im Wasser“. Bereits im Jahr 1376 bekam Grafenau von Kaiser Karl IV. Stadtrechte verliehen und ist somit die älteste Stadt im Bayerischen Wald. Der Bär als Wappentier ist in der ehemaligen Salzsäuremerstadt allgegenwärtig. Grafenau ist bekannt für Tradition und Gastlichkeit, bietet jedoch auch Kindern und Familien ein breites Freizeitangebot, wie zum Beispiel den Kur-Erlebnispark BAREAL mit Abenteuerpielplatz, Bärenhöhle und Eishalle. Ab Grafenau verkehrt die Waldbahn (RB36) immer zur geraden Stunde nach Zwiesel und sichert somit eine gute Erreichbarkeit der Bayerwald-Städte im „Oberen Woid“.

Das Linienangebot im Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet

Das Mobilitätsrückgrat im Tarifgebiet ist die Waldbahn mit ihren vier Ästen RB35 (Plattling - Zwiesel - Bayerisch Eisenstein), RB36 (Zwiesel - Grafenau), RB37 (Zwiesel - Bodenmais) und RB38 (Gotteszell - Viechtach), sowie die Linie 100 (Grafenau - Freyung - Waldkirchen). Die Buslinien sind nach Möglichkeit auf diese Hauptverkehrsachsen abgestimmt. Der Busverkehr im Landkreis Freyung-Grafenau ist in Linienbündeln (3-stellige Nummern) geordnet. Busse mit den Nummern 100 und 200 erschließen das Itztal und das Sonnenwaldgebiet. Die Nummern 400 und 500 verkehren zwischen Freyung, Finsterau und Philippsreut, bzw. zwischen Waldkirchen und der Haidel-Dreisesselregion. In den Nationalparkgemeinden fahren die Busse mit den Nummern 300 und der Winterigelbus 604. Einige Fahrten werden als Rufbus bedient und müssen vorher angemeldet werden. Außerdem verkehren Busse der RBO (4-stellige Nummern) in Richtung Deggendorf und Passau. Im Landkreis Regen werden die Verkehre der einzelnen Busunternehmen mit 4-stelligen Liniennummern angegeben. Zusätzlich binden die Rufbuslinien (8201-8218) auch kleinere Orte an.

Winterstreckennetz

- Bhf. Hst. Bahnl. im BWT-Tarif (RB35 / RB37 / RB36 / RB38 / RB 28)
- sonstige Bahnl. (nicht BWT-Tarif)
- Linien der RBO GmbH
- Linien Fa. Lambürger
- Linien Fa. Wenzl
- Linien der Verkehrsgemeinschaft Landkreis Deggendorf
- Linien Fa. Aschenbrenner

- Winter-Igelbusse im Nationalpark**
 - Falkenstein-Bus 7149 / 7150
 - Klingenbrunn - Finsterau 604
- Linienbündel FRG mobil Nahverkehr**
 - Linienbündel 100 und 400
 - Linienbündel 200 und 300
 - Linienbündel 500
 - Schnellbuslinie 100 Grafenau - Passau

- Tschechisches Loipennetz**
- Informationsstellen Natur- und Nationalpark**
- Berghütten**
- Sehenswürdigkeiten**

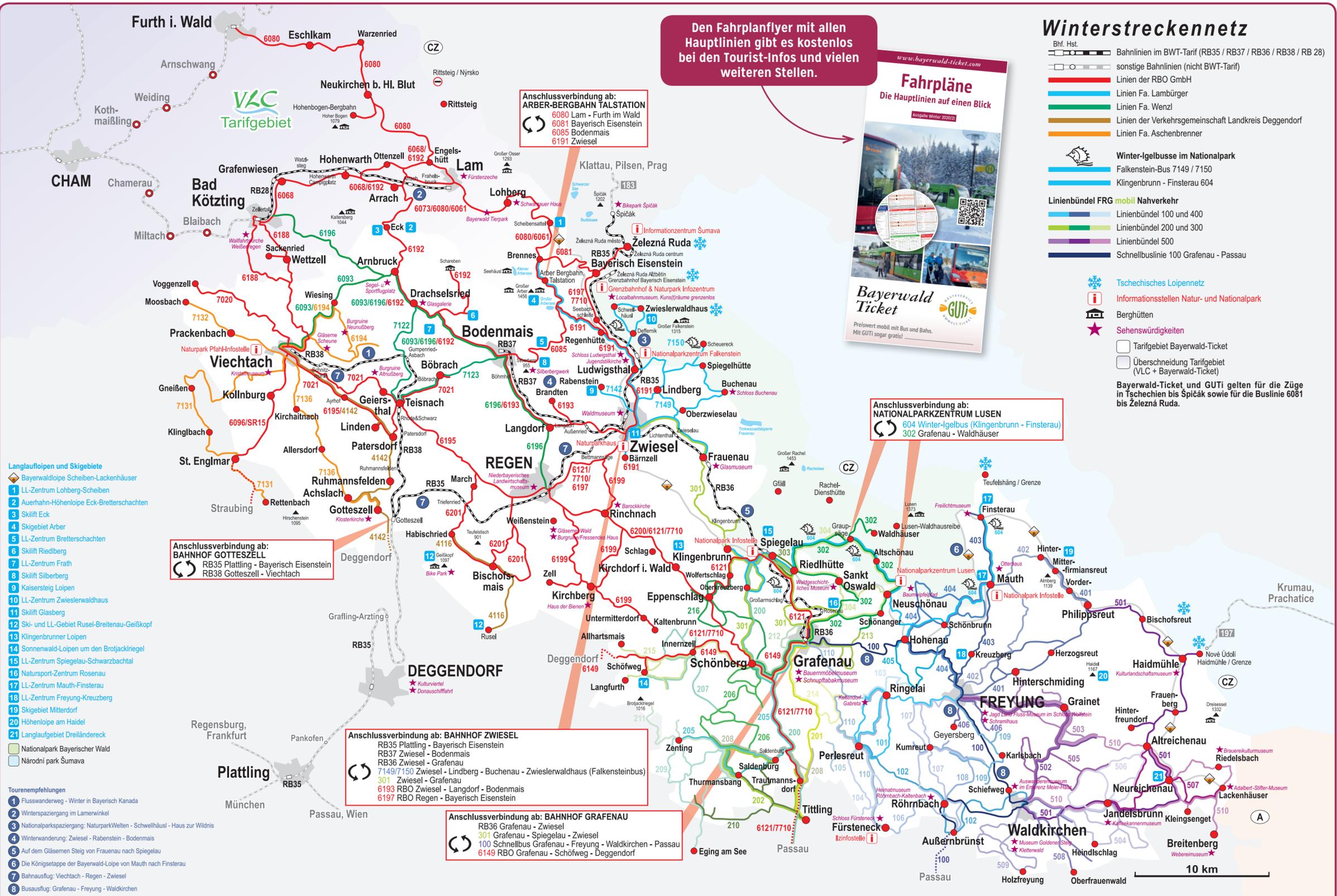
- Tarifgebiet Bayerwald-Ticket
- Überschneidung Tarifgebiet (VLC + Bayerwald-Ticket)

Bayerwald-Ticket und GUTi gelten für die Züge in Tschechien bis Spicák sowie für die Buslinie 6081 bis Zelezná Ruda.

Den Fahrplanflyer mit allen Hauptlinien gibt es kostenlos bei den Tourist-Infos und vielen weiteren Stellen.



Anschlussverbindung ab: NATIONALPARKZENTRUM LUSEN
 604 Winter-Igelbus (Klingenbrunn - Finsterau)
 302 Grafenau - Waldhäuser



- Langlaufloipen und Skigebiete**
 - Bayerwaldloipe Scheiben-Lackenhäuser
 - LL-Zentrum Lohberg-Scheiben
 - Auerhahn-Höhenloipe Eck-Bretterschachten
 - Skilift Eck
 - Skigebiet Arber
 - LL-Zentrum Bretterschachten
 - Skilift Riedberg
 - LL-Zentrum Frath
 - Skilift Silberberg
 - Kaisersteig Loipen
 - LL-Zentrum Zwieslerwaldhaus
 - Skilift Glasberg
 - Ski- und LL-Gebiet Rusek-Breitenau-Geißkopf
 - Klingenbrunner Loipen
 - Sonnenwald-Loipen um den Brotjakriegel
 - LL-Zentrum Spiegelau-Schwarzbachtal
 - Natursport-Zentrum Rosenau
 - LL-Zentrum Mauth-Finsterau
 - LL-Zentrum Freyung-Kreuzberg
 - Skigebiet Mitterdorf
 - Höhenloipe am Haidel
 - Langlaufgebiet Dreiländereck
- Nationalpark Bayerischer Wald**
- Národní park Šumava**

- Tourenempfehlungen**
 - Flusswanderweg - Winter in Bayerisch Kanada
 - Winterspaziergang im Lamerwinkel
 - Nationalparkspezialgang: Naturpark/Welten - Schweißhäusel - Haus zur Wildnis
 - Winterwanderung: Zwiesel - Rabenstein - Bodenmais
 - Auf dem Gläsernen Steig von Frauenau nach Spiegelau
 - Die Königsetappe der Bayerwald-Loipe von Mauth nach Finsterau
 - Bahnflug: Viechtach - Regen - Zwiesel
 - Busausflug: Grafenau - Freyung - Waldkirchen

Viel Angebot für 9 Euro - der Bayerwald-Ticket Geltungsbereich

Das Bayerwald-Ticket gilt auf allen in diesem Streckennetzplan dargestellten Bus- und Zugverbindungen sowie für Stadt-Rufbusse, die hier aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht grafisch dargestellt werden. Die vollständigen Fahrpläne aller Linien im Bayerwald-Ticket-/GUTi Tarifgebiet können unter www.bayerwald-ticket.com als PDF heruntergeladen werden. Zudem sind die Fahrpläne der Hauptlinien im gesonderten Fahrplanfaltblatt veröffentlicht.

Das Bayerwald-Ticket kostet **9 Euro** pro Person und Tag. Kinder bis 14 Jahre fahren kostenfrei bei den (Groß-)Eltern mit. Es gilt Montag bis Freitag ab 8 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage ganztags. Ein Hund darf ohne Zuzahlung mitgenommen werden, muss aber einen Maulkorb tragen. Das Bayerwald-Ticket wird wie alle regulären Fahrscheine direkt in den Zügen und Bussen verkauft.



GUTi, das gratis Bayerwald-Ticket für Urlaubsgäste



In den **23 Gemeinden**, die sich am GUTi-Projekt beteiligen, wird die Gästekarte zum Fahrschein. Die GUTi-Gästekarte gilt vom Anreise- bis zum Abreisetag wie ein Bayerwald-Ticket. Die GUTi-Gästekarte gibt es bei der Anmeldung in allen Beherbergungsbetrieben der beteiligten Gemeinden: Arnbruck, Bayerisch Eisenstein, Bischofsmais, Bodenmais, Drachelsried, Eppenschlag, Frauenau, Geiersthal, Grafenau, Hohenau, Kirchdorf i. W., Kollnburg, Lam, Langdorf, Lindberg, Mauth, Neuschönau, Regen, Schönberg, Spiegelau, St. Oswald-Riedlhütte, Viechtach und Zwiesel.

GUTi-Urlaubsgäste dürfen zusätzlich zum Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet auch das Linienangebot im VLC-Tagesticket nutzen.

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygieneregeln!

Weitere Fahrscheinempfehlungen:

Im Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet gelten neben den üblichen Haustarifen der Verkehrsunternehmen noch andere günstige Ticket-Varianten:

Das **Bayern-Ticket** gilt im gesamten Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet, aber nicht auf den Verkehren FRG-mobil mit den Liniennummern 100-512.

Das **Waldbahn-Tagesticket um 8,50 Euro** gilt ab 8 Uhr (Sa, So und Feiertage ganztags) auf dem gesamten Waldbahnnetz. Drei Kinder bis 14 Jahre können kostenlos mitgenommen werden. Noch günstiger fahren alle über 65 Jahre. Für sie gibt es die **Waldbahn-Seniorenmonatskarte um 22,70 Euro**. Sie gilt ebenfalls ab 8 Uhr auf dem kompletten Streckennetz.

Für kurze Relationen oder Fahrten in der Gruppe werden Sie vom Fahrpersonal in den Bussen und von den Kundenbetreuern in der Waldbahn kompetent zu den günstigsten Fahrpreisen beraten.

In allen Bussen, Zügen und an den Haltestellen ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Viele Museen und Freizeiteinrichtungen sind gut mit Bus und Bahn zu erreichen!

Ort	Einrichtung	Haltestelle, ÖPNV-Linie
Bayerisch Eisenstein	Naturpark/Welten im Grenzbahnhof, Galerie Kunsträume, Localbahn-Museum	Bahnhof: RB 35, Linie 6081, 6197, Rufbus 8210
Bodenmais	Historisches Silberbergwerk Bodenmais	Silberberg Sesselbahn, Abzw.: Linie 6085
Bischofsmais	Geißkopf/Arber, Bikepark	Unterbrettenau, Geißkopf Tal: Linie 4116, 6201, Rufbus 8208
Finsterau	Freilichtmuseum	Finsterau, Freilichtmuseum Abzw., Linie 604 / Rufbus 403
Frauenau	Glasmuseum Frauenau	Bahnhof: RB 36: Frauenau, Glasmuseum: Linie 301
Freyung	Jagd-Land-Fluss mit Galerie Wolfstein (Feb. bis Ostern geschlossen)	Freyung, Landratsamt: Linie 100
Grafenau	Like-Eishalle im Grafenauer BAREAL	Bahnhof: RB 36, Linien 100, 301, 302 und 6149
Ludwigsthal	Haus zur Wildnis / Nationalparkzentrum Falkenstein	Bahnstation Ludwigsthal: RB 35, Ludwigsthal, NPark.Zentr. Falkenstein 7148, 7150
Neuschönau	Baumwipfelpfad, Nationalpark-Zentrum Lusen	Nationalparkzentrum Lusen: Linie 302, 604 Winterigelbus
Hohenau	Hinterglasmuseum Schönbrunn	Schönbrunn am Lusen, Kirche: Linie 404
Regen	Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum	Bahnhof RB 35 (Fußweg 600 m): Regen, Stadtplatz bzw. Rusekstraße: Linie 6196, 6195, 6197, 6199, 6200, Rufbus 8207, 8211, 8212
St. Oswald	Walddogeschichtliches Museum	St. Oswald, GH Goldener Steig, Linie 302
Viechtach	Naturpark Pfahl-Infostelle und Kunstaussstellung im Alten Rathaus	RB 38, Linien 6093, 6096, 6195
Waldkirchen, Schiefweg	Emerenz-Meier-Haus, Auswanderermuseum	Schiefweg, Linienbus 100
Zwiesel	Waldmuseum Zwiesel	Bahnhof: RB 35, RB 36, RB 37 (Fußweg 1000m), Busbahnhof: Linie 301, Stadtplatz: Linie 7142, 7149, 7150, Rufbus 8210

Bitte informieren Sie sich direkt bei den jeweiligen Einrichtungen zu den aktuellen Öffnungszeiten.

Mit Bussen in den Winterwald

Tief durchatmen und Kraft in der Natur tanken ist gerade in diesem Winter besonders wichtig. Ohne Scheibenkratzen, Parkplatzsuche oder Rutschpartie bringen Sie verschiedene Buslinien in den Winterwald:

Die Winter-Linienbusse 6085, 6081, 6191, 6061, 6192 fahren ab Bodenmais, Bayerisch Eisenstein, Zwiesel, Lam und durch das Zellertal zum Wintersport am Großen Arber und zum Bretterschachten (Auerhahnloipe).

Neu in diesem Winter: Um möglichst viel Hygieneabstand zu gewährleisten, verkehrt der Bus 6085 in der Zeit vom 19.12.2020 bis 28.02.2021 ab Bodenmais-Rathaus alle **15 Minuten zum Bretterschachten** und morgens halbstündlich zur Arber-Bergbahn.

Der Nationalpark-Falkensteinbus (Linie 7149/7150) fährt wechselt etwa 2-stündlich über Lindberg und Kreuzstraße nach Zwieslerwaldhaus (Loipenzentrum) bzw. nach Buchenau.

Der Nationalpark-Winterigelbus (Linie 604) verkehrt zwischen Klingenbrunn, Spiegelau, Nationalparkzentrum, Mauth (Dreikönigsloipe) und Finsterau. An der Graupsgänge besteht Umsteigemöglichkeit zur Linie 302 aus/nach Waldhäuser.

Hier gibt es Fahrpläne

- Einzelne Verbindungen, auch für die (Ruf-)Busverkehre, können über die gängigen Fahrplanauskunftsportale abgefragt werden. Einfach im DB-Navigator oder im Bayernfahrplan Start- und Zielhaltestelle und die gewünschte Fahrzeit eingeben, schon wird die Verbindung angezeigt.
- Alle Fahrpläne im Bayerwald-Ticket-/GUTi-Tarifgebiet stehen unter www.bayerwald-ticket.com zum Herunterladen zur Verfügung.
- Der Bayerwald-Ticket-Fahrplanflyer bietet eine Zusammenfassung der wichtigsten Fahrpläne im Tarifgebiet. Er liegt kostenlos bei allen Tourist-Informationen und anderen Stellen auf.

Rufbusse im Landkreis FRG

sind mit Rufbusymbol in den regulären Fahrplänen gekennzeichnet. Der Fahrtwunsch muss mindestens eine Stunde vor Abfahrt angemeldet werden.

Anmeldung: Montag bis Freitag, 8 bis 17 Uhr unter Telefon 0 85 51 / 5 73 20, Rufbus@ira.landkreis-frg.de

Rufbusse im Landkreis REG

18 Rufbuslinien ergänzen das ÖPNV-Angebot und fahren auch in kleine Orte. Die Rufbusse fahren nach Fahrplan und müssen mindestens eine Stunde vor Linienstart bestellt werden.

Anmeldung: täglich von 6:30 Uhr bis 21:00 Uhr, unter Telefon 09921 / 9499964, www.fahrtwunschzentrale.de

Das Rufbus-Fahrplanheft liegt an vielen Stellen aus und kann unter Telefon 09921 / 601-371 oder oePNV@ira.landkreis-regen.de bestellt werden.